

Das aha-Quiz

1. Wann wurde die Abfallentsorgung erstmals in einem Bundesgesetz geregelt?

A: 1952 B: 1962 C: 1972

2. Welche Maßnahmen zum Klimaschutz setzt aha um?

A: Fahrerschulungen
 B: Oberflächenabdichtung des Nordbergs
 C: aha-Passivhaus-Bürogebäude

3. Wie können Sie zum Klimaschutz beitragen?

A: Neukauf statt Reparatur
 B: Eigener Komposthaufen
 C: Mehrweg statt Einweg

Lösungen: Frage 1: C, Frage 2: A, B, C, Frage 3: B, C

► **Führungen auf den Deponien und auf den Wertstoffhöfen**

Jeden Dienstagnachmittag und Donnerstagvormittag öffnen wir unsere Tore für interessierte Kinder-, Jugend- oder Erwachsenengruppen. Werfen Sie einen Blick in die Hallen, in denen die Restabfälle verarbeitet werden! Schauen Sie bei der Verarbeitung der Grünabfälle zu! Erfahren Sie alles zur Sortierung und Verwertung der Wertstoffe!

Interesse an einer Führung?

Internet-Anmeldung mit Übersicht der Termine: marketing@aha-region.de oder rufen Sie uns an: (0511) 99 11-479 90; Mo, Mi, Do 9.00 – 13.00 Uhr.

► **Umweltbildung für Kinder**

aha bietet verschiedene Projekte in Schulen und Kindertagesstätten an. Dabei geht es nicht nur um Abfalltrennung und Abfallvermeidung, sondern um das Erlernen nachhaltigen Handelns. Ziel ist es, dass die Kinder erkennen, dass ihr Konsumverhalten ökologische, wirtschaftliche und soziale Auswirkungen hat.

Interesse?

Dann rufen Sie bei aha an: (0511) 99 11-498 55.

► **Abfallvermeidung leicht gemacht – Verschenken macht Freu(n)de**

Zu schade für den Abfall?

Was für den einen nutzlos ist, kann ein anderer vielleicht noch gut gebrauchen. Schade nur, dass die beiden nichts voneinander wissen!

Die Gebrauchtbörse Hannover ist eine praktische Online-Börse zum Tauschen und Verschenken von Gegenständen. Einfach auf der Internetseite www.aha-region.de das Stichwort „Gebrauchtbörse“ anklicken und Ihre Gegenstände anmelden!

Sie können Ihre Angebote oder Gesuche selbst eintragen und löschen.

Die kostenlose Online-Börse ist nur für Dinge, die verschenkt oder getauscht werden sollen.



aha-Service

T (0800) 999 11 99 (kostenlos)
 Mo – Do 7.00 – 16.30 Uhr
 Freitag 7.00 – 15.00 Uhr
service@aha-region.de



Partner der **Region Hannover**

Zweckverband Abfallwirtschaft
 Region Hannover
 Karl-Wiechert-Allee 60 c
 30625 Hannover

www.aha-region.de

einfach. alles. sauber.



Januar 2015 - Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier



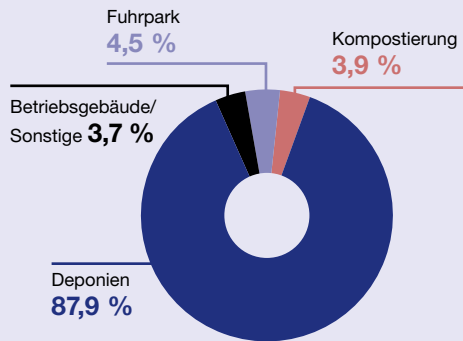
aha-Entdeckertour

Auf dem Klimapfad

Die Chronologie des Klimaschutzes bei aha

einfach. alles. sauber.



CO₂-Bilanz in der Abfallwirtschaft
Region Hannover

Aufgrund einer CO₂-Bilanz der Region Hannover konnte aha gezielt Maßnahmen für den Klimaschutz treffen:

1. Abdeckung des Nordbergs auf der Deponie Hannover mit Kunststoffbahnen zum Auffangen und zur Verstromung des Deponiegases.
2. Technisch neuste Fahrzeuge, eine optimale Tourenplanung und regelmäßige Fahrerschulungen.
3. Ein Bürogebäude mit Passivhaustechnik, das nur noch 30 % der durchschnittlichen Heizenergie verbraucht.
4. In der Abfallwirtschaft erschließen wir immer wieder neue Wege, damit noch mehr Abfälle dem Recycling zugeführt werden können. Das spart Ressourcen und Energien.

► Unser Ziel:

Der Abfall von heute wird der Produktion von morgen zur Verfügung gestellt.



1

1960

Wussten Sie, dass auf der Müllkippe mal Schweine lebten? Dass in den **1960er-Jahren** eine **Müllexplosion** das umliegende Gelände erschütterte? Und dass damals **700 Schuttkuhlen** in der Region Hannover existierten, die alle übel gerochen haben?

2

1970

700 Müllkippen sind bis in die **1970er-Jahre** eine wachsende **Gefahr für Mensch und Umwelt**. Belastetes Sickerwasser gefährdet das Trinkwasser, Geruchsbelästigungen und Brände stehen auf der Tagesordnung.

3

1980

Das 1. bundesdeutsche Abfallgesetz tritt 1972 in Kraft. Es regelt den geordneten Einbau von Abfällen auf Deponien zum Schutz der Umwelt. Erstmals gibt es eine geregelte Müllabfuhr in der Region.

4

1980

Zahnpasta hat keine Schachtel mehr, Joghurt gibt es in Mehrweggläsern. In den **1980er, 1990er Jahren** wird erkannt, dass **Abfälle wertvolle Rohstoffe** enthalten. Glas, Papier, Metalle, Bioabfälle, Kunststoffverpackungen werden getrennt erfasst und verwertet. Die Einführung vieler Pfandsysteme hilft, Abfälle zu vermeiden.

5

2000

Die Region Hannover erstellt 2008 eine Klimabilanz. Die Abfallwirtschaft hat mit **4 %** einen kleinen Anteil an der CO₂-Belastung. Das zeigt, dass aha auf einem guten Weg ist, dass es aber auch noch Potenzial gibt.

6

2000

Restabfälle sind wertvoll, denn da steckt jede Menge Energie drin. In der 2005 in Betrieb genommenen **Mechanisch-Biologischen Anlage (MBA)** werden die Abfälle vor der Ablagerung behandelt. Dabei entstehen Gase, die für die **Stromerzeugung** genutzt werden.

7

2010

In puncto Fuhrpark bewegt aha einiges. Es werden nur **Fahrzeuge nach höchstmöglichem Umweltstandard** angeschafft. Materialschonendes und spritsparendes Fahren erlernen die Fahrer in Schulungen. Durch die Tourenoptimierung wird zusätzlich Treibstoff eingespart.

8

2030

Geheizt wird mit Sonnenenergie und der Wärme, die durch Beleuchtung und durch die Personen im Haus entsteht. Das **3.000 m² Passivhaus-Bürogebäude** in der aha-Zentrale verbraucht nur noch

9

2030

30 % der durchschnittlichen Heizenergie und reduziert damit die CO₂-Emission um 93 %.

10

2030

Der **Nordberg**, eine ehemalige Müllkippe auf dem Gelände der Deponie Hannover, erhält zum Schutz des Klimas eine **Oberflächenabdichtung**. Die Umweltschutzeffekte: Klimawirksame Gase werden aufgefangen und verstromt. Belastetes Sickerwasser kann nicht mehr entstehen.

Heute schon an morgen denken. Dieser Leitspruch bestimmt das Handeln von aha. Die Abfallwirtschaft kann ihren Teil zum Klimaschutz beitragen. Gefragt sind aber auch die Industrie, andere Dienstleistungsbetriebe und Sie, die Verbraucherinnen und Verbraucher.

Denn: Wir alle machen Klima!